



KomGIS[®] + Suite

Ihre Software zur zentralen ämterübergreifenden Verwaltung
raumbezogener kommunaler Daten

KomGIS® + Suite

Ihre Software zur zentralen ämterübergreifenden Verwaltung raumbezogener kommunaler Daten

Mit der KomGIS®+ Suite können webbasiert Geodaten aus unterschiedlichsten Systemen verknüpft und mit Sachdaten unter einer einheitlichen Oberfläche ämterübergreifend zur Verfügung gestellt werden.

Zentrale Module der KomGIS®+ Suite sind KGV und Grafik. Die Kommunale Grundstücksverwaltung (KGV) stellt die grundstücksbezogenen Daten für die Bedürfnisse von Recht, Verwaltung, Statistik und Wirtschaft einer Kommune bereit.

Zusammen mit ALK und ALB bilden die Module den zentralen Datenbestand und sind Grundlage für die verschiedenen Kataster und Fachapplikationen. Einheitliche Oberflächen und Sachdatenstrukturen bewirken eine benutzerfreundliche und intuitive Bedienung.

Umfassende Features, planbare Kosten und volle Kostentransparenz hinsichtlich Nutzung und Support machen eine Entscheidung für die KomGIS®+ Suite sehr einfach.

KomGIS®+ ist eine Suite integrierter und komplexer Webanwendungen, die in jedem modernen Webbrowser genutzt werden kann. Die Lösung ermöglicht einen arbeitsplatzunabhängigen Zugriff ohne zusätzliche Client-Installationen, da dieses Programm auf einem Server bei Ihnen im Haus oder als Hostingvariante im ITC-Rechenzentrum installiert wird.

Mit dem Erwerb einer KomGIS®+ Suite kann eine unbegrenzte Anzahl von Nutzern zugelassen werden. Die KomGIS®+ Suite beinhaltet alle vorhandenen Module. Somit sind zu einem Festpreis sämtliche derzeitige und viele künftige Entwicklungen für KomGIS®+ auf unbegrenzt vielen Arbeitsplätzen verfügbar.

Merkmale

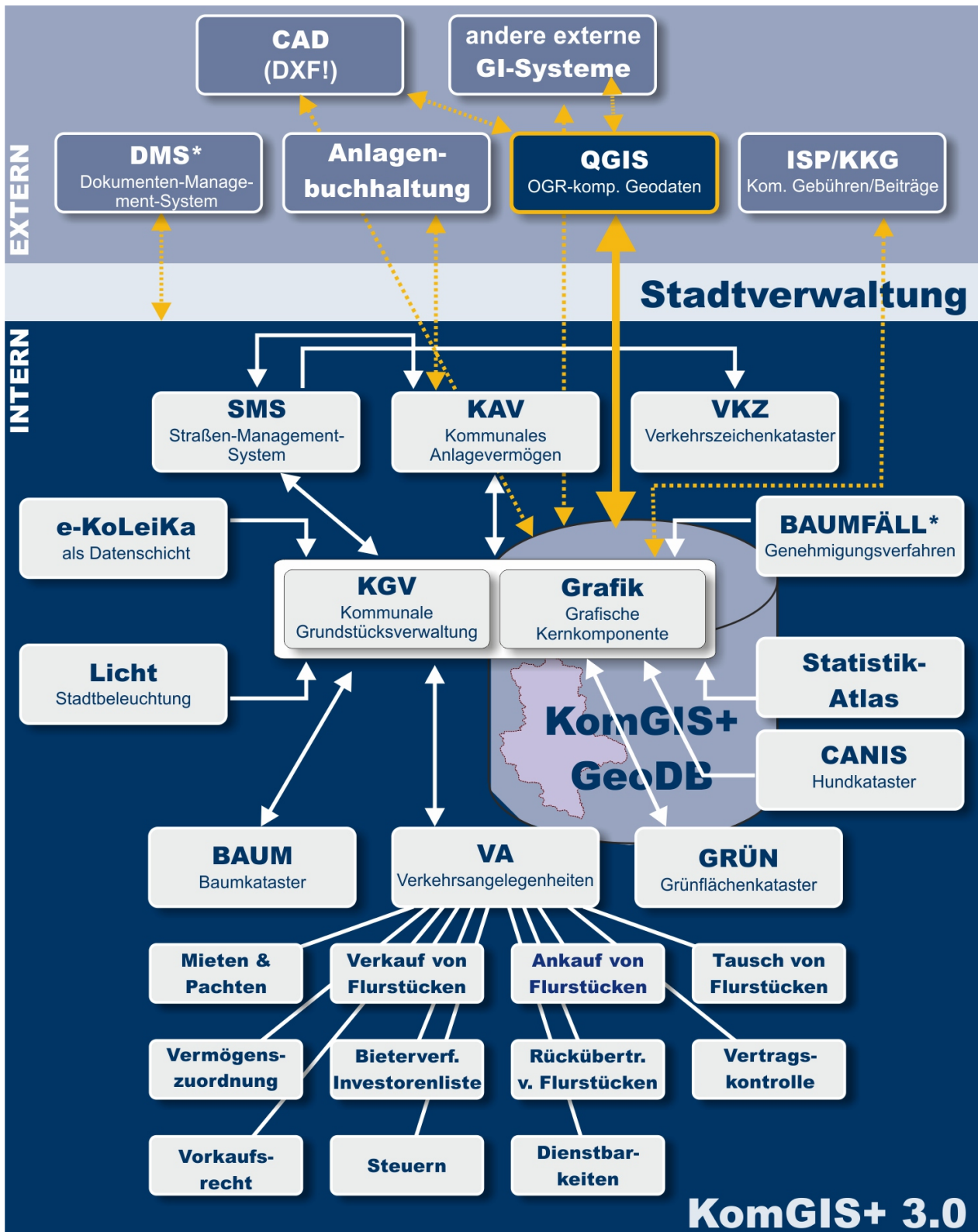
- webbasierte Applikation, somit ist keine lokale Produktinstallation erforderlich
- geringer administrativer Aufwand
- zentrale Verwaltung aller Daten
- Vergabe von uneingeschränkten Nutzungsrechten
- keine Nutzerbegrenzung
- ämterübergreifende Applikationen
- katasterbezogene Verwaltung des Anlagevermögens
- Hosting im ITC-Rechenzentrum
- geringer Schulungsbedarf

Module

- KomGIS®+ KGV (Kommunale Grundstücksverwaltung)
- KomGIS®+ VA (Verkehrsangelegenheiten inkl. 11 Untermodulen)
- KomGIS®+ Grafik
- KomGIS®+ KAV (Kommunales Anlagevermögen)
- KomGIS®+ SMS (Straßenmanagement)
- KomGIS®+ Baum (Baumkataster)
- KomGIS®+ Baumfäll (Genehmigungsverfahren)
- KomGIS®+ Grün (Grünflächenkataster)
- KomGIS®+ VKZ (Verkehrszeichenkataster)
- KomGIS®+ e-KoLeiKa® (elektronische komplexe Leitungskarte)
- KomGIS®+ Licht (Stadtbeleuchtung)
- KomGIS®+ Canis (Hundekataster)
- KomGIS®+ Jakob (Baustellenkoordinierung)

KomGIS[®] + Suite

Modulübersicht



KomGIS[®] + Suite

Datendrehscheibe oder BigData-kommunal

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.“ – dieser oft zitierte Satz sagt uns, der Mensch ist visuell angelegt. Viele Dinge erfasst er viel schneller über ein Bild. Und das Bild ist im Umfeld kommunaler Daten oft die Karte.

Wenn man davon ausgeht, dass 80% kommunaler Daten einen Raumbezug besitzen, muss die Frage erlaubt sein, warum dann z. B. nur 8% dargestellt werden? Warum nutzt die Verwaltung nicht wirklich das Potenzial von GI-Systemen? KomGIS+ kann für Sie die ideale Datendrehscheibe werden, um sich schneller und besser in Ihren vielfältigen, wertvollen kommunalen Daten zurecht zu finden, Bekanntes zu verfestigen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Nutzen Sie ein zentrales KomGIS+ für ALLE

Als **grafisches Tool**, um schnell verschiedene Datenbestände wie ALK, Luftbilder, Stadtgrundkarte mit unterschiedlichsten Fachdaten auf der Karte kombiniert anzuzeigen und auf einen Blick festzustellen, wo:

- Daten vorhanden sind,
- sich Daten konzentrieren und Daten fehlen,
- Gebiete besonders gut oder schlecht versorgt sind,
- Gefahrenpotenzial vorhanden ist,
- ein gut oder weniger gut geeigneter Standort ausgewiesen oder ein schlechter Standort ausgeschlossen werden kann.

Als **Abfragetool**, mit dem Sie:

- sowohl Sachdaten der Geodaten einzeln oder komplett in großer Menge abfragen können, als auch
- Adressen oder Flurstücke suchen und nach Eigentümern recherchieren können.

Als **Werkzeug zum Geoprozessieren**, um Fragen zu beantworten, die Sie ohne geometrische Funktionalitäten gar nicht beantworten können, z.B. für die:

- exakte Ermittlung geeigneter Standorte bei 17 Kriterien wie z. B. Maximalabstand, Überlagerung, Sachdaten, Aggregation
- Berechnung von Pufferzonen für Versorgung / Nichtversorgung oder Gefährdung / Nichtgefährdung

Als **Routingtool** für die Ermittlung

- kürzester und schnellster Strecken von A nach B oder über mehrere Stationen
- der Erreichbarkeit, um einen oder mehrere Punkte wie z. B. Einzugsgebietes von Feuerwachen, Straßenbahnhaltstellen, Einkaufszentren, kulturelle Einrichtungen

Nutzen Sie dabei:

- Ihre diversen wertvollen Geobasis- und Fachdaten und schaffen Sie es,
- möglichst alle Fachdatenbestände aller Fachämter einzubeziehen (80% haben einen Raumbezug!). Auch scheinbar GIS-fremde Fachdaten können – zumeist über die Adresse – räumlich zugeordnet werden

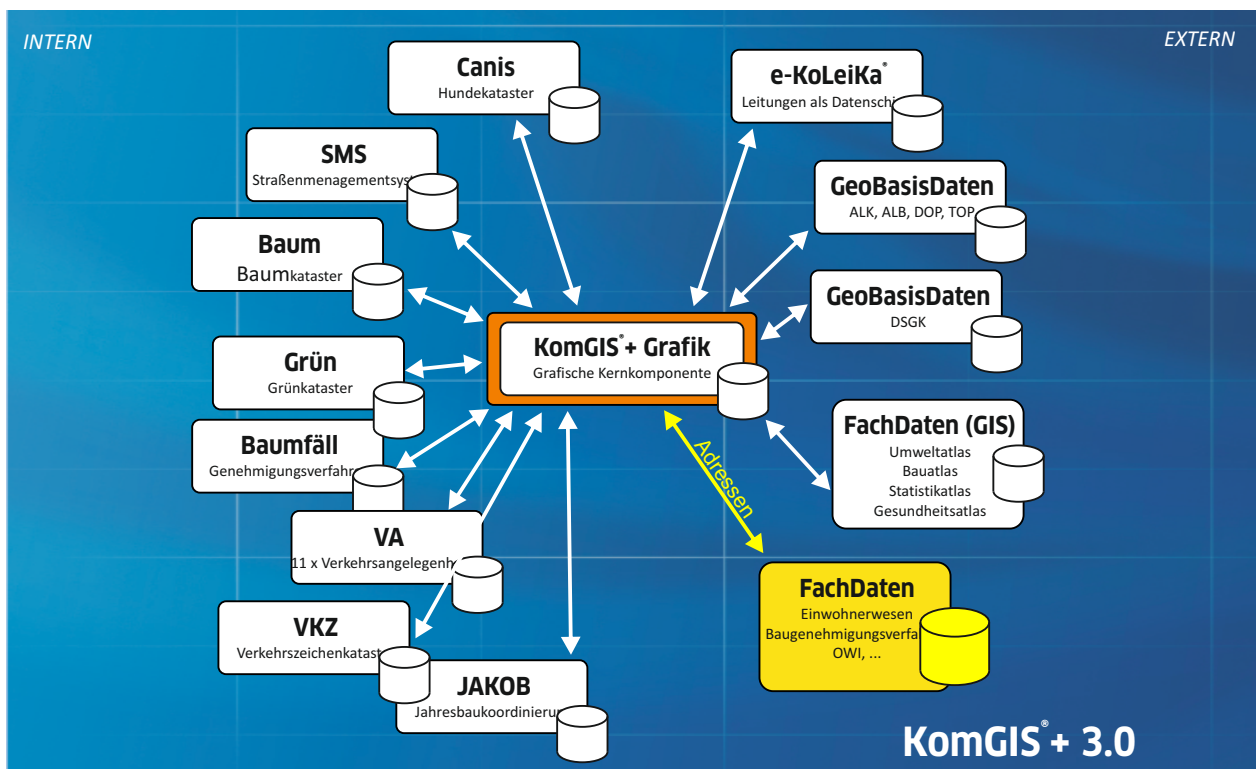
Erzeugen Sie in Ihrem Haus Wissen, Akzeptanz und Sensibilität bzgl. Ihrer Daten unter Berücksichtigung von:

- Inhalten (Metadaten)
- Datenschutz (innen/außen)
- technischen Datentypen wie Vektor/Raster und Formaten
- Maßstäblichkeit
- Aggregationsebenen

Unsere KomGIS® + Vision

Alle verwaltungsinternen Daten mit Raumbezug (explizit über Koordinaten und Geometrien oder implizit über Namen und Adressen) sollten von möglichst vielen, besser allen Mitarbeitern zu sehen sein. Nutzen Sie das Potenzial:

- Jeder Mitarbeiter hat eine andere Sicht, alle Sichten sind berechtigt und sinnvoll.
- Je mehr Mitarbeiter Zugriff haben, desto eher wird Potenzial erkannt und umso stärker können Synergien entstehen. Das erhöht Ihre Planungssicherheit, das Erkennen von Problemen wie Unterversorgung und Betroffenheit.
- Je mehr Augen auf die Daten schauen, desto schneller werden Fehler erkannt und behoben. Ihre Datenqualität steigt deutlich an.
- Zugriff auf typische Funktionen, die Fragen beantworten, die sich nur mit GIS-Funktionen wie räumlichen Abfragen und Analysen beantworten lassen: Parkplatzsuche, Investor sucht einen geeigneten Standort, Bombenfund – wie viele Menschen sind zu evakuieren?
- Verwaltungsweite Recherche-Möglichkeit „Welche Daten haben wir zum Standort Torstraße 50?“
- Einbindung möglichst vieler Fachverfahren → zentrale Suche zuerst im GIS, dann im Fachverfahren → Geschwindigkeitsvorteil
- Nutzen Sie die Einbindung von Geodiensten mit Drittdaten → arbeiten Sie mit Daten aus dem Internet, um die sie sich selbst gar nicht mehr kümmern müssen (Wegfall von Konvertierungsaufwänden/-problemen bei gleicher Sicht und gleicher Aktualität
- Vermeiden Sie Doppelerfassungen/Redundanzen aus Unwissenheit, überflüssigen Datenaustausch sowie Arbeiten mit veralteten Daten. Ein Blick ins KomGIS®+ reicht, dort befinden sich (fast) alle Daten im Original bei gleicher Sicht und gleicher Aktualität für alle Mitarbeiter.



KomGIS® + KGV

Kommunale Grundstücksverwaltung als Basis für die gesamte KomGIS® + Suite

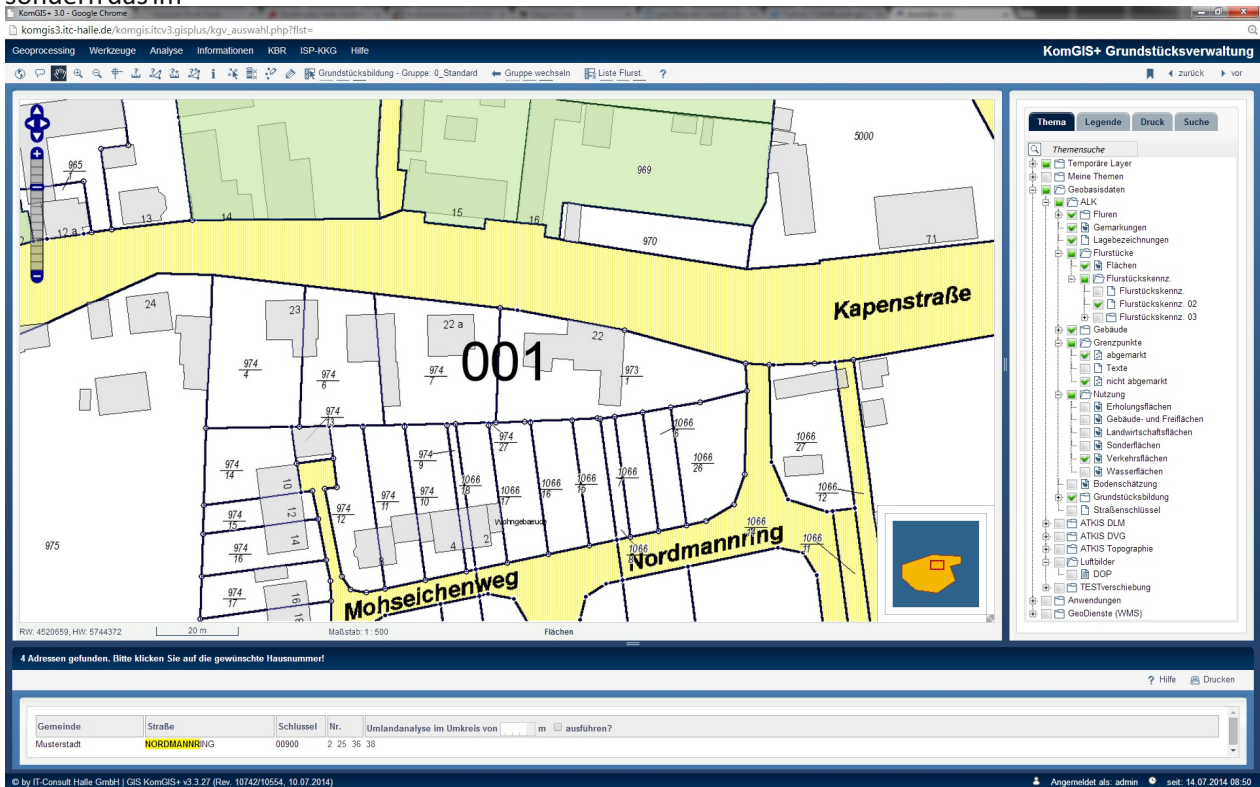
Das Kernprogramm Kommunale Grundstücksverwaltung KGV erhebt, aktualisiert und verwaltet den zentralen Datenbestand, auf den fast alle weiteren Softwarekomponenten der KomGIS® + Suite zugreifen.

Die Grundlage bildet die Verknüpfung der beschreibenden Daten des "Automatisiert geführten Liegenschaftsbuches ALB" und der geografischen Informationen der "Automatisiert geführten Liegenschaftskarte ALK". Zweck der Applikation KomGIS® + KGV ist die Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten für die Bedürfnisse von Recht, Verwaltung, Statistik und Wirtschaft in einer Kommune. Hierbei bedeutet das Wort Grundstück nicht Grundstück im Sinne des Sachenrechts, Planungsrechts oder Ähnlichem, sondern das im

Liegenschaftskataster unter einer besonderen Nummer nachgewiesene und beschriebene Flurstück.

.....
Die Daten sollen kommunale Verwaltungen befähigen, schnellere Entscheidungen ohne Inanspruchnahme des Kataster- oder Grundbuchamtes treffen zu können.
.....

Die Daten des KomGIS® + KGV sind die Grundlage vieler Kataster und Verkehrsangelegenheiten und werden in der KomGIS® + Grafik automatisch angezeigt.



KomGIS® + VA

Das Modul Verkehrsangelegenheiten ermöglicht die komfortable Verwaltung von Angelegenheiten des Grundstücksverkehrs.

In allen Verfahren können Flurstücke aus dem KGV angebunden werden. Die Flurstücke können über viele Suchkriterien ausgewählt werden. Diese werden automatisch in der Grafik verknüpft und angezeigt.

In einer Servicefunktion werden alle Datenfelder in einem Kalender angezeigt. Neben vordefinierten Drucklisten können über den Formulargenerator eigene Übersichtslisten einfach erstellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, ausgewählte Datensätze und Datenfelder zu exportieren und beispielsweise in Excel weiterzuverarbeiten. Für jedes Feld im KomGIS®+ können Änderungen in der Historie nachvollzogen werden. Damit ist eine Revisionsicherheit gewährleistet.

KomGIS®+ Verkehrsangelegenheiten enthält folgende Verfahren zu den Flurstücken:

- Ankauf von Flurstücken
- Verkauf von Flurstücken
- Tausch von Flurstücken
- Rückübertragungen von Flurstücken
- Dienstbarkeiten
- Flurstücksverwaltung/Vermögenszuordnung
- Vorkaufsrecht
- Bieterverfahren inkl. einer Investorenliste
- Steuereinträge
- Vertragskontrolle

KomGIS® + Mieten / Pachten

Verwaltung sämtlicher kommunaler Mieter-/ Pächterdaten

Das Modul Mieten/Pachten ermöglicht die Verwaltung sämtlicher Mieter-/Pächterdaten, die im Zusammenhang mit Flurstücken stehen.

An jeden Grundstückssatz können beliebig viele Sätze gekoppelt werden, die Informationen zu Miet- oder Pachtverträgen enthalten. Ebenso können an einen Mieter-/Pächterdatensatz beliebig viele Flurstücke angebunden werden. Die angebundenen Flurstücke werden automatisch mit der Grafik verknüpft.

Ein Datensatz enthält eine Vielzahl von beschreibenden Informationen, z. B. das verwaltende Amt, Vertragsnummer, Vertragsangaben, Mieter/Pächter oder einen Wiedervorlagetermin. Zusätzlich können Angaben zur Art der Nutzung, Miet- bzw. Pachtpreisen, Betriebskosten und Betriebskostenart gemacht werden.

Als zusätzliche Funktion werden u.a. ausgewählte Verträge als übersichtliche Zusammenfassungen zur Verfügung gestellt.

Funktionalitäten im KomGIS®+ KGV, Mieten/Pachten und VA:

- *Kalendermodul*
 - *Erzeugung von Drucklisten*
 - *Reportgenerator*
 - *Exportfunktion der Sachdaten*
 - *Customizing der Anzeigefelder*
 - *Grafikanbindung*
 - *Flurstücksanbindung*
 - *erweiterte Suchfunktionen*
 - *Hinterlegung von Bildern und Dokumenten*
-

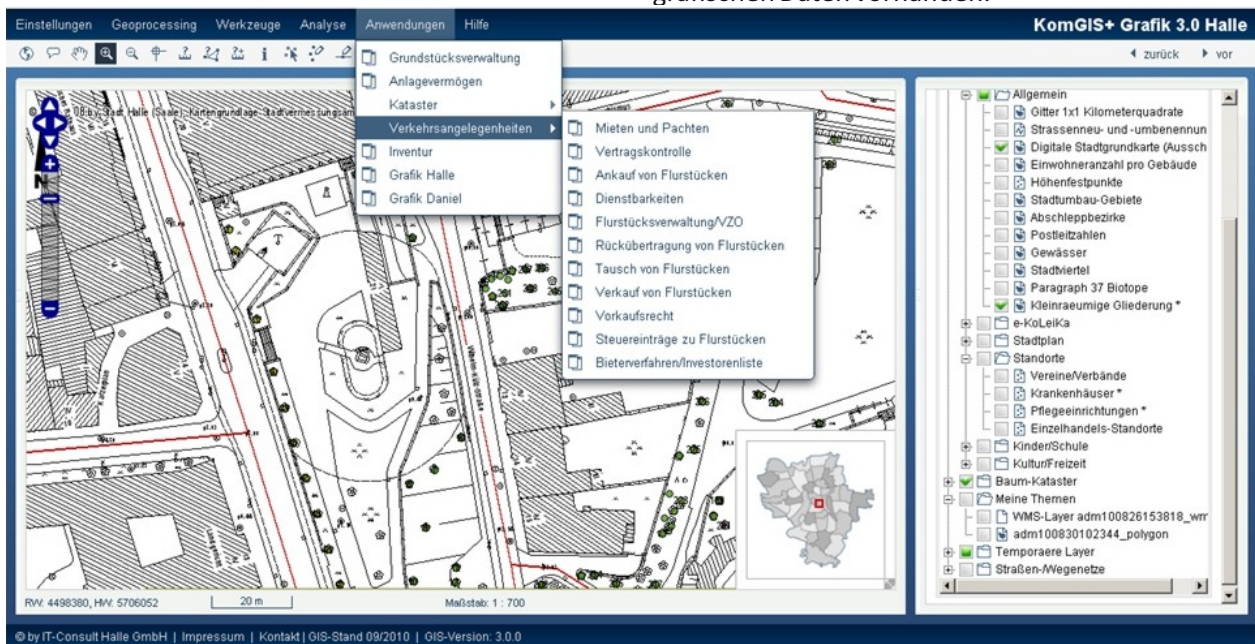
KomGIS® + Grafik

Die Visualisierung von sachbezogenen Daten unter Nutzung der Daten des ALK

Unter Nutzung der Daten des ALK in Verbindung mit den sachbezogenen Daten wurde zur Visualisierung ein geografisches Informationssystem entwickelt.

Die einfach zu nutzende Grafikkomponente enthält neben vielen anderen Funktionen insbesondere die rechtssichere Erhebung von Teilflächen. Über die Grafikanbindung können zudem für die jeweiligen Fachanwendungen wie z.B. KomGIS®+ SMS, Baum, Grün, KGV und KAV wichtige grafische Informationen angelegt und dargestellt werden.

Eine Übergabe dieser generierten Daten an die Sachdaten der verschiedenen Kataster bzw. Anwendungen ist möglich. Es können in der KomGIS®+ Grafik einfache Digitalisierungsarbeiten wie das Zeichnen von Linien, Polygonen und Punkten sowie das fachspezifische Erzeugen von Straßenabschnitten, Bäumen und Grünflächen in unterschiedlichster Ausprägung vorgenommen werden. Selbstverständlich sind darüber hinaus Werkzeuge für das Ermitteln von Längen und Flächen und zum komfortablen Drucken der grafischen Daten vorhanden.



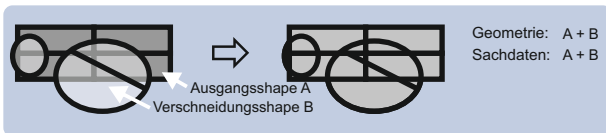
Funktionen:

- Digitalisierung von Punkten, Linien und Flächen
- Länge und Flächen messen
- Punkte fangen
- Anzeige von Sachdaten durch Auswahl von Objekten
- Legende
- PDF-Druck in beliebigem Format bzw. Maßstab
- Suchfunktion
- Routing (Einfach, Mehrfach, Erreichbarkeit)
- "1-Klick" Analysefunktion
- Import- und Export
- Geoprocessing
- Hochladen von Shape-Dateien
- Hochladen von Sachdaten
- Layermanager
- Anzeige der Sachdaten eines Layer (Grid)
- Diagramme
- Tooltips
- Umlandanalyse
- Bearbeitung des Themenbaums
- Tiefenbegrenzung
- Metadaten

Geoprocessing mit KomGIS® + Grafik

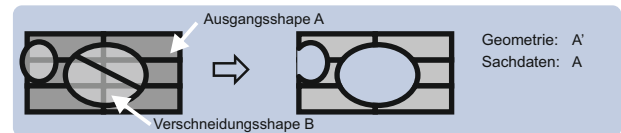
Vereinigen alles (UNION)

Vereinigen von Geometrie und Sachdaten zweier Flächenlayer



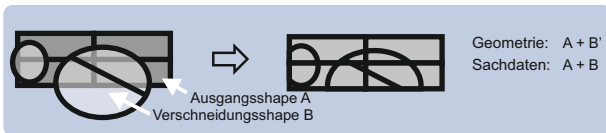
Löschen (ERASE)

Ausschneiden aus einem Layer anhand von Flächen eines anderen Layers



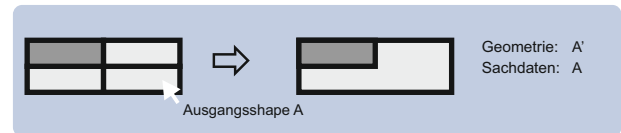
Vereinigen teilweise (IDENTITY)

Vereinigen von Geometrien zweier Flächenlayer, ein führender Layer



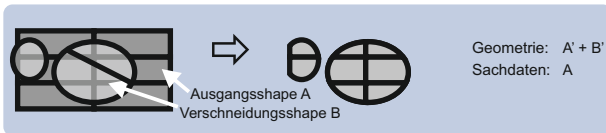
Vereinigen (DISSOLVE)

Vereinigen von Flächen oder Linien eines Layers anhand von Sachdateneinträgen



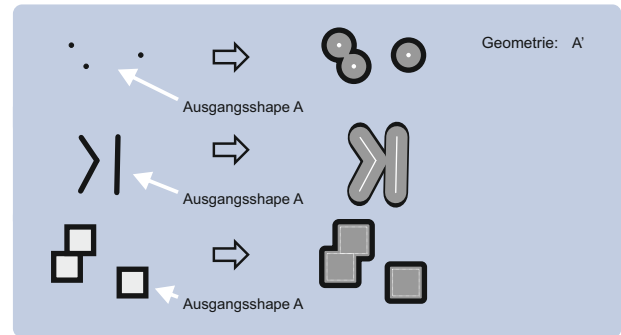
Ausschneiden (CLIP)

Bildung eines Ausschnitts aus einem Layer anhand von Flächen eines anderen Layers



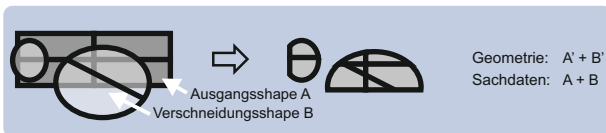
Pufferzonen bilden (BUFFER)

Bildung von Buffern um Objekte eines Layers



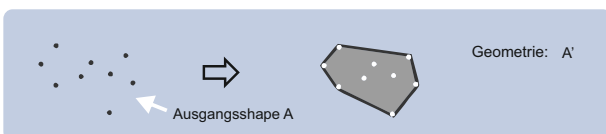
Durchschnitt (INTERSECT)

Bildung eines Durchschnitts aus beliebigem Layer und Flächen eines anderen Layers



Konvexe Hülle

Die kleinstmögliche Fläche um alle geometrischen Objekte (Gummiband)



	Importformate	Exportformate
Grafik & Sachdaten:	GPX, SHP	SHP, GSV, GML, GPX, GPS, SDB
Grafik:	DXF, TIF, ZIP	DXF, TIF
Sachdaten:	CSV, DBF, XLS	CSV, DBF, XLS
Kartenexport (A4...A0): PDF, JPG, TIF, PNG, BMP		

KomGIS[®] + KAV

Bewertung des Kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz

Mit der Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens kommen auf die Kommunen umfangreiche Aufgaben von erheblicher Bedeutung zu. Insbesondere die Erfassung und Bewertung des beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögens stellt die Verwaltungen vor große Probleme.

Die Knappheit in den öffentlichen Kassen verlangt eine hohe Wirtschaftlichkeit und zeitliche Effizienz bei der Realisierung des Vorhabens. Zu diesem Zweck hat die ITC mit KomGIS[®] + KAV eine webbasierte Software entwickelt, die es den kommunalen Anwendern ermöglicht, das kommunale Anlagevermögen systematisch zu erfassen, zu strukturieren sowie automatisiert und revisions sicher zu bewerten. Die TÜV iT Rezertifizierung im Juli 2010 bestätigte erneut, dass die vielseitigen Anforderungen zur Bewertung in allen Bundesländern erfüllt werden.

Durch die integrative Kopplung mit verschiedenen Fachapplikationen und Geografischen

Informationssystemen (GIS) kann der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Erfassung des kommunalen Anlagevermögens vermindert werden, da die notwendigen Informationen bereits in digitaler Form vorliegen und nur noch aufbereitet werden müssen.

KomGIS[®] + KAV bietet folgende Erleichterungen: automatisierte Übernahme aller im kommunalen Eigentum befindlichen Liegenschaftsdaten (ALB/ALK)

- webbasierte Erfassung aller kommunalen unbeweglichen und beweglichen Sachanlagen in einer Datenbank (einheitliche Datenbasis)
- programmunterstützte Bewertung des erfassten Anlagevermögens nach den zulässigen Bewertungsmethoden
- unterstützende Funktion bei der Simulation der Eröffnungsbilanz und Übergabe der Bilanzwerte an jede eingesetzte doppelte Anlagenbuchhaltung



Unterstützung der Erfassung & Bewertung mittels Geodaten

Ein Großteil des kommunalen Anlagevermögens hat einen Grundstücksbezug. Aus den vorhandenen ALB/ALK-Daten lassen sich sämtliche Flurstücke im kommunalen Eigentum lokalisieren und grafisch anzeigen. Diese Flurstücke werden zu einzelnen Bewertungsobjekten zusammengefasst (z.B. Schulobjekt, Straßenabschnitte, usw.).

Es ist somit gewährleistet, dass sämtliche kommunale Flurstücke erfasst sind (Grundsatz der Vollständigkeit). Die Bewertung des Grund und Bodens kann über eine hinterlegte Bodenrichtwertkarte maschinell erfolgen, solange keine Anschaffungskosten vorliegen.

Basierend auf den in den Flurstücken hinterlegten Nutzungsarten können zu den gebildeten Objekten spezielle Positionen pro Aufbau angelegt werden (z.B. bei Gebäuden: Schulgebäude, Anbau, Turnhalle; bei Straßen: Straßenabschnitte, Brücken, Aufbauten etc.).

Zur Bewertung dieser angelegten Positionen werden durch das Programm verschiedene Verfahren unterstützt, wenn keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorliegen. So ist beispielsweise zur Gebäudebewertung die Systematik nach Normalherstellungskosten (NHK) hinterlegt. Mittels Gebäudetyp und Zustandsbewertung wird der Vorschlagswert durch dieses Programm automatisiert vorgeschlagen. Bei der Straßenbewertung kann die Einteilung nach Bauklassen (RStO) und deren Zustandsbewertung genutzt werden. Mögliche Sonderposten können den Objekten direkt zugeordnet werden.

Kommunales Anlagevermögen ohne Flurstücksbezug können mit diesem Programm ebenfalls effizient erfasst und bewertet werden. Die Vor-Ort-Erfassung von beweglichem Anlagevermögen kann beispielsweise mittels Pocket-PC erleichtert werden.

Nach Abschluss der Bewertung können die Abschreibung und die Eröffnungsbilanz in diesem Programm simuliert werden, bevor der Datenexport in jede gängige Anlagenbuchhaltung erfolgt. Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten, Analysen, Drucklisten und Dokumentationshilfen erleichtern die Prüfung beispielsweise durch das Rechnungsprüfungsamt.

Erfassung und Bewertung aller Bilanzpositionen:

- Unbebaute und bebaute Grundstücke
 - Gebäude
 - Bauten auf fremdem Grund und Boden
 - Infrastruktur
 - Brücken und Tunnel
 - Fahrzeuge
 - Technische Anlagen
 - Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - Sonderposten
-

„KomGIS®+ KAV vereinfacht die Erfassung und Bewertung des kommunalen Anlagevermögens. Durch die Verzahnung von Liegenschaftskataster und Straßenkataster, Bewertungstool sowie Anlagenbuchhaltung werden durchgängige elektronische Datenflüsse und eine breite Handlungsfähigkeit gewährleistet. Mit KomGIS®+ KAV hat die Gemeinde Kabelsketal einen entscheidenden Schritt in Richtung Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen vollzogen.“ (Alf Salomon, Leiter der Bauverwaltung der Gem. Kabelsketal).....

KomGIS[®] + SMS

Das Managementsystem zur Erfassung und Verwaltung kommunaler Straßen

KomGIS[®]+ SMS (Straßenmanagementsystem) ermöglicht die Erfassung und Fortführung kaufmännischer, ingenieurtechnischer und organisatorischer Daten zu Straßenabschnitten, Rad- und Fußwegen und ingenieurtechnischen Anlagen wie Brücken, Tunneln usw. Die Hinterlegung von Bildern und Dokumenten dient der Visualisierung beschreibender Informationen. Die Grafikfunktionen ermöglichen die Verbindung dieser beschreibenden Daten mit geografischen Daten wie dem Knoten-Kanten-System, Straßenabschnittspolygonen oder der ALK.

Datenübernahme

Bereits (z.B. im KomGIS[®]+ KAV) erfasste Bestandteile des Infrastrukturvermögens werden über eine Datenschnittstelle dem Straßenmanagementsystem übergeben. Die kaufmännischen Informationen bereits bewerteter Bestandteile des Infrastrukturvermögens werden im KomGIS[®]+ SMS ausgewiesen und können für Planungsaussagen genutzt werden. Ein Import eines bereits erstellten Netzknottensystems in die Grafikanbindung ist möglich.

Datenerfassung

Die Ersterfassung beschreibender Daten von Straßen und deren Bestandteilen kann über ein mobiles Erfassungsgerät und deren Dokumentation mittels einer Digitalkamera erfolgen.

Datenhaltung

Neben der Straße im Allgemeinen können Zustandsbewertungen einzelner Straßenabschnitte (Fuß- und Radwege, Tunnel, Brücken, Trogbauwerke, Nebenanlagen, etc.) erfolgen. Die Definition eines Straßenabschnittes/-objektes liegt in der Hand der Verwaltung. Neben ingenieurtechnischen Informationen können auch organisatorische Informationen hinterlegt und recherchiert werden, wie:

- Verantwortliche für die Straßenreinigung, Winterdienst
- Kontrolltermine für Straßen und ingenieurtechnische Bauten.

Ein digitalisiertes Netzknottensystem wird der Straße und den Straßenabschnitten zugeordnet. Das Netzknotten- und Stationierungssystem liefert ein einheitliches und eindeutiges Ordnungsmerkmal zur Verwaltung straßenbezogener Sachverhalte.



Grafik

Durch die Verbindung des Straßenbestandsverzeichnisses mit dem geografischen Informationssystem (KomGIS®+ Grafik) wird die grafische Anbindung von Straßen und deren Abschnitten ermöglicht. Die Basis dieser Anbindung können Flurstücke sein, welche Bestandteile der ALK sind, aber auch ein Knoten-Kanten-System. Digitalisierte Straßenabschnitte können mit beschreibenden Sachdaten verknüpft werden. Digitalisierte Straßenabschnitte werden je nach ihrem Zustand in unterschiedlichen Farben angezeigt. Somit können die Straßenzustände übersichtlich dargestellt werden.

Merkmale

- Verknüpfung von Straßenbeständen mit beliebigen Dokumenten und Bildern
- Überwachung von Terminen mittels Kontrolldaten und Kalenderfunktion, ebenfalls zu Straßenobjekten in Bezug auf Hauptuntersuchungen
- Hinterlegung von Planungsaktivitäten
- Anbindung der Flurstücke
- Mobile Zustandserfassung
- Grafische Anzeige der Zustände
- Anzeige einer Historie (Änderung der Daten)
- Formulargenerator zur Gestaltung eigener Übersichtslisten
- Export ausgewählter Datenbestände in Excel
- Vordefinierte Drucklisten

DATENSATZ ÄNDERN: BAUERNWEG

Straße Straßenobjekte (6) Straßenausstattung (2) Ingenieurbauwerke (0) Netzknoten (0) Kontrolldaten (0) Schäden (0) Maßnahmen

Detail Ausstattung Funktionsdaten Verkehrsdaten Widmung Flächen Kontrollinformation

Objektnummer: 00000004

Gemeinde*: Musterstadt ...

Gemeindenummer: 15111555

Gemarkung: Mustergemarkung ...

Gemarkungsnummer: 815

Straßenname*: Bauernweg ...

Straßenschlüssel: 00300

Straßenart: Anliegerstrasse

Eigentumsrechtliche Hinweise:

Baulastträger: Gemeinde

Adresse Baulastträger:

Anfangspunkt: Haus 1

Endpunkt: Kreuzung A zu B


Klassifizierung: keine Angaben

Verbindungsfunktionsstufen: keine Angaben

Kategoriengruppen: keine Angaben

Bauklassen: keine Angaben

Grafik



KomGIS[®] + Baum

Die Erfassung und Verwaltung des kommunalen Baumbestandes

Bäume müssen regelmäßig Kontrollen unterzogen werden, d.h. sie müssen fachgerecht kontrolliert, gepflegt und evtl. ersetzt werden.

Jeder Baumeigentümer wie Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften oder Parkverwaltungen sind für den Fortbestand von Gehölzen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit (z. B. Standsicherheit und Zustand von Bäumen) gesetzlich verantwortlich. Das Baumkataster KomGIS[®]+ Baum ist ein geeignetes und notwendiges Werkzeug, um die Eigenschaften, Zustände und Entwicklungen von Gehölzbeständen zu dokumentieren. Notwendige und geeignete Maßnahmen können festgelegt werden, um daraus Ausschreibungslisten für Neupflanzungen und Pflegemaßnahmen zu erstellen.

Das Programm KomGIS[®]+ Baum ermöglicht eine einfache, strukturierte und übersichtliche Erfassung sowie Verwaltung von Bäumen und deren regelmäßigen Kontrolldaten in Städten und Gemeinden, in Parks wie auch an Landes- und Bundesstraßen. Die gespeicherten Baumdaten geben dem Anwender einen Überblick vom einzelnen Baum bis zur statistischen Auswertung des Gesamtbestandes und grafischen Darstellung im KomGIS[®]+ Grafik.

Leistungsmerkmale

- Anbindung von Sachdaten zu den einzelnen Bäumen
- geographische Verwaltung von Bäumen
- einfaches Erfassen von Bäumen über vorhandene Koordinaten oder direktes Digitalisieren auf der Kartengrundlage
- Festlegung individueller Kontrollintervalle
- Speicherung der Historie jedes individuellen Baumes, Veränderungen können erkannt und analysiert werden, eindeutiger Nachweis und Dokumentation haftungsrechtlich relevanter Informationen
- einfache und schnelle Analyse einzelner Auftragsorte ganzer Aufträge oder aller Bäume
- einfache und schnelle Analyse (selbst) großer Baumbestände (Kriterienauswahl)
- detaillierte Berichte, Prüfprotokolle
- Vergabe und Einrichtung von unterschiedlichen Nutzern und Nutzerrechten
- Anpassbare Datenfelder
- Erstellung eigener Drucklisten

Erfassbare Daten

- *Kennzeichnung/Bezeichnung des Baumes*
 - *Foto des Baumes*
 - *Gattung/Baumart (botanisch, deutsch)*
 - *Pflanzjahr/Alter*
 - *Höhe*
 - *Stammumfang*
 - *Kronendurchmesser*
 - *Zustandsdaten und Vitalitätseinschätzung*
 - *Schädlinganfälligkeit*
 - *Status (z. B. Naturdenkmal)*
 - *Holzwert*
 - *Historie der Pflegemaßnahmen*
 - *Kosten der Pflegemaßnahmen*
 - *Risikoeinschätzung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht*
 - *Zuständigkeit, "Eigentümer" (Kommune, Landkreis, Privat usw.)*
 - *Kontrollzuständigkeit, "Besitzer" (z.B. beauftragte Dritte)*
 - *Datum der letzten Kontrolle und Termin der nächsten Kontrolle*
-

KomGIS® + Baumfäll

webbasierte Vorgangsbearbeitung von Anträgen auf Baumfällungen

Laut kommunaler Baumschutzsatzung/-verordnung müssen Arbeiten an geschützten Bäumen oder Baumfällungen bei der zuständigen Stelle einer Verwaltung beantragt und von dieser genehmigt werden. Diesen Vorgang zur Bearbeitung von Anträgen auf Baumfällungen unterstützt und dokumentiert KomGIS®+ Baumfäll.

Der Sachbearbeiter wird durch den gesamten Bearbeitungsprozess geführt. Jeder Verfahrensstand beinhaltet einen Status aus dem sich Folgemaßnahmen ergeben. Dieser Status wird übersichtlich innerhalb der Prozesskette dargestellt. Der Sachbearbeiter erhält somit schnell alle wichtigen Informationen zur Bearbeitung des Antrages.

Antragsrelevante Dokumente werden direkt aus der Anwendung erstellt und mit den Stammdaten zum Antrag automatisch befüllt. Entsprechende Vorlagen gibt es für die:

- Posteingangsbestätigung
- Mahnung
- Gefahrenabwehr
- Ankündigung einer Ersatzvornahme

Innerhalb des Vorgangs stehen die einzelnen Verfahrensstände unter einer stetigen Termin- und Fristenkontrolle. Die Terminverwaltung unterscheidet dabei aus resultierenden Terminen von Pflanzanzeigen und Verfahrensständen.

- Erinnerung von fehlenden Unterlagen zum Antrag
- Anhörung
- Mitteilung an Bußgeldstelle
- Besichtigung vor Ort
- Erinnerung von Unterlagen zur Pflanzanzeige
- Ankündigung von Ersatzforderung

Statistische Auswertungen wie Statusübersichten oder quartalsweise Zählung von Ordnungswidrigkeiten helfen den Kontrollinstanzen.

- VORGANG REGISTRIEREN

Name: Zander
Vorname: Gerda
Aktenzeichen: 0846/2013
Termin Wiedervorlage: 31.01.2014

Bitte wählen Sie ein Formular aus.

verfügbare Formulare

- Muster PE 2 / Posteingang
- Maske erste Mahnung 080312
- Gefahrenabwehr
- Maske aktuell-Ankündigung Ersatzvornahme

DATEI EINSTELLUNGEN ANWENDUNGEN EXTRAS HILFE KomGIS+ Baumfäll-Genehmigung

Hauptmenü Zurück

TERMINE DER NÄCHSTEN 14 TAGE

Hier finden Sie die in der nächsten Zeit Fällig werdenden Termine.

Termin der Wiedervorlage	Status	Verfahrensstand	Bearbeiter	Name / Institution	Vorname	Verfahrensstand / Aktenzeichen	Erstellt am
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Dr. Hoinkis	Ernst	0795/2013	05.12.2013	
31.01.2014	A1 - Vorgang registrieren	Herr Peterson	Böhm	Marion	0828/2013	09.12.2013	
31.01.2014	A1 - Vorgang registrieren	Herr Peterson	Füchsel	Gerhard	0835/2013	10.12.2013	
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Rühm	Elke	0757/2013	03.12.2013	
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Röll & Lehmann GbR		0808/2013	12.12.2013	
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Ev. Kirche St. Briggis		0651/2013	22.10.2013	
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Dr. Richter	Christian	0769/2013	12.12.2013	
31.01.2014	A1 - Vorgang registrieren	Herr Peterson	Zander	Gerda	0846/2013	16.12.2013	
31.01.2014	A2 - Erinnerung Unterlagen Antrag	Herr Peterson	Hausverwaltung Wolters		0741/2013	17.12.2013	
31.01.2014	A1 - Vorgang registrieren	Herr Peterson	Fröhlich	Michael	0849/2013	17.12.2013	
31.01.2014	B3 - Bescheid fertig	Herr Peterson	Engelmann	Martin	0096/2013	19.12.2013	
07.02.2014	A1 - Vorgang registrieren	Herr Peterson	Koch	Hartmut	0012/2014	14.01.2014	
07.02.2014	A3 - Antrag fertig	Herr Peterson	Prehn	Regina	0815/2013	16.01.2014	

KomGIS® + Grün

Die Erfassung und Verwaltung der kommunalen Grünflächen

Kommunen sind für die Verkehrssicherheit der öffentlichen Grünflächen verantwortlich.

Das Grünflächenkataster KomGIS®+ Grün ist dafür ein notwendiges Werkzeug, um dieser Aufgabe nachkommen zu können. KomGIS®+ Grün unterstützt dabei die regelmäßig durchzuführenden Kontrollen, wobei vor Ort künftige Pflege- bzw. Ersetzungsmaßnahmen notiert und im Nachgang weiterverarbeitet werden können.

Das Programm KomGIS®+ Grün ermöglicht eine einfache, strukturierte und übersichtliche Erfassung sowie Verwaltung von Grünflächen u.a. in Parks, Grünanlagen und auch Spielplätzen in Städten und Gemeinden. Die Daten geben dem Anwender einen Überblick von einzelnen Anlagen bis zur gesamten Grünfläche und deren grafischer Darstellung in der KomGIS®+ Grafik.

Vorteile

- Kontrolle der Verkehrssicherheit und Dokumentation
- Steuerung und Kontrolle der Bestandserhaltung im Sinne einer Standortsicherung
- Steuerung und Kontrolle von Pflege- und Unterhaltungsleistungen
- Datenaustausch mit anderen Verwaltungsbehörden der Kommunen
- Planungsgrundlage und Planungshilfe
- Möglichkeit von Analysen und Dokumentation zu den Grünflächen

Leistungsmerkmale

- Anbindung von Sachdaten zu den Grünflächen in einer grafischen Übersicht
- geographische Verwaltung von Grünflächen
- einfaches Digitalisieren von Grünflächen auf der Kartengrundlage
- Festlegung individueller Kontrollintervalle
- Speicherung der Historie jeder Grünfläche und deren Anlagen, Veränderungen können erkannt und analysiert werden, eindeutiger Nachweis und Dokumentation haftungsrechtlich relevanter Informationen
- einfache und schnelle Analyse von Grünflächen
- detaillierte Berichte, Prüfprotokolle sowie Ausschreibungslisten
- Vergabe und Einrichtung von unterschiedlichen Nutzern und Nutzerrechten
- Erstellung eigener Drucklisten

Erfassbare Daten

- Objektname und Objektart der Grünfläche
- Pflegedaten
- Fotos der Grünflächen
- zugehörige Anlagen
- Flächenangaben zu den Anlagen sowie grafische Zuordnung im GIS
- Lagegenauer Standort von Bäumen und/oder Sträuchern sowie Beeten und Rasenflächen im GIS
- Angaben zu Pflegeaktivitäten
- Hinterlegung von Ausschreibungsdaten
- Flurstücksanbindung



KomGIS[®] + VKZ

Erfassung- und Verwaltung von Verkehrszeichen mit ihrem Raumbezug

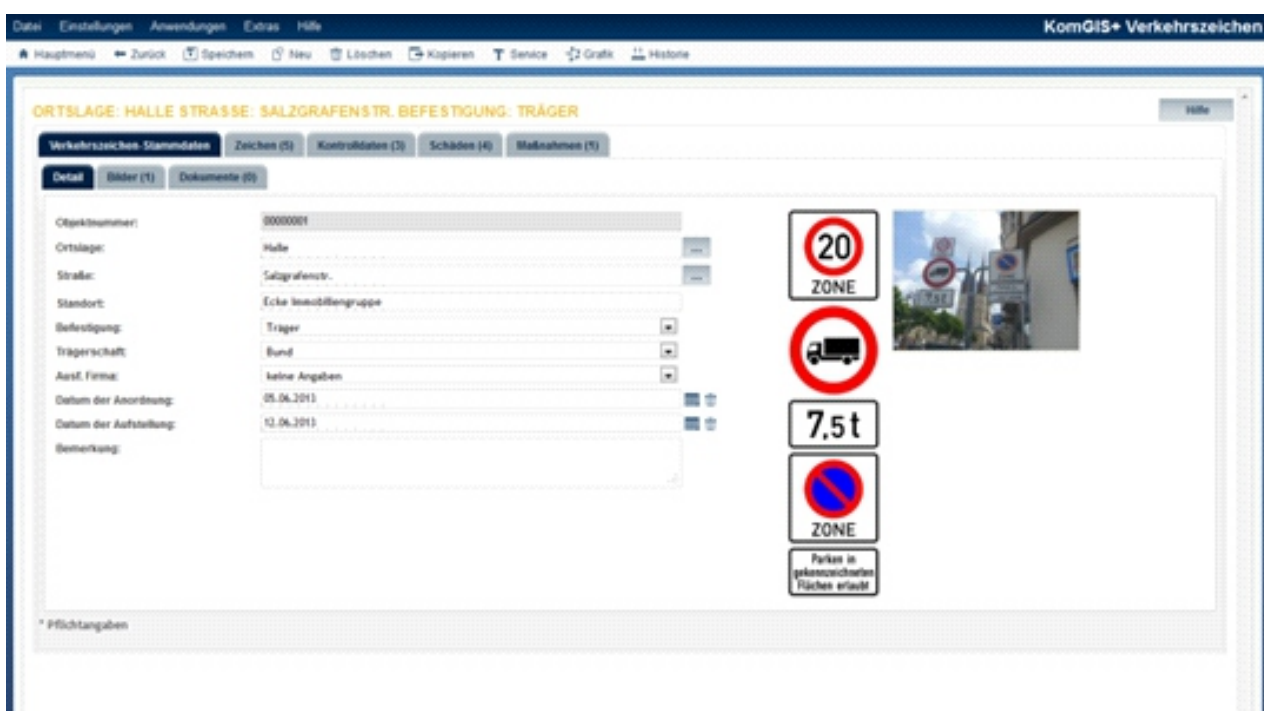
Laut Straßenverkehrsordnung ist für die Verwaltung und Pflege von Verkehrszeichen der Straßenhalter zuständig. Die Verantwortung dafür liegt somit zu großen Teilen in kommunaler Hand. Bei der Vielzahl von Verkehrszeichen keine leichte Aufgabe. KomGIS[®]+VKZ unterstützt sie dabei.

KomGIS+ VKZ ermöglicht die Erfassung, Darstellung und Auswertung der von der Kommune zu pflegenden Verkehrszeichen. Neben dem Objektbezug wie Art und Bauweise wird auch der räumliche Bezug (Lage) dargestellt. Die Zeichenobjekte der Bibliothek entsprechen den offiziellen Teilen des Katalogs der Verkehrszeichen des Bundesministeriums für Verkehr. Hier sind mehr als 650 Zeichen und Zusatzzeichen hinterlegt, um die Dateneingabe so einfach wie möglich zu gestalten.

Die vorgegebenen Kontrollen und Wartungsintervalle für Verkehrszeichen können über die Terminverwaltung geplant werden.

Die zugehörigen Maßnahmen bei Wartungen oder Schäden werden revisionssicher dokumentiert und in der Historie erfasst.

Umfangreiche Datenbankauswertungen und Suchabfragen stehen dem Nutzer zur Verfügung, um sich einen Überblick im „Verkehrsschilderwald“ zu verschaffen.



KomGIS[®] + e-KoLeiKa[®]

Die elektronische komplexe Leitungskarte als zentrales Leitungsauskunftssystem

e-KoLeiKa[®], die elektronische komplexe Leitungskarte, ist eine GIS-Lösung basierend auf Open Source-Komponenten, welche geografische und Sachinformationen auf einer gemeinsamen Web-Plattform für ein Leitungsauskunftssystem zur Verfügung stellt.

Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Leitungsdaten in das System integriert werden, z.B. Wasser, Abwasser, Strom, Telekommunikation, Erdgas, Fernwärme und Oberleitungen, wobei die Daten aus den unterschiedlichsten GI-Systemen stammen können (u.a. ESRI, Smallworld, Intergraph, PolyGIS oder David).

Diese elektronische Leitungsauskunft, die im Gegensatz zu herkömmlichen GI-Systemen kostengünstig einer großen Anzahl von Nutzern zur Verfügung gestellt werden kann, ist ein effektives Werkzeug, um die Daten der verschiedenen Leitungsträger unter einer Oberfläche bereit zu stellen und somit entscheidende Informationen für die Planungsphase (Bauvorhaben, Schachtarbeiten, Grabungen, Pflanzungen, etc.) zu liefern.

Vorteile

- Leitungsauskunft mit einem Klick von jedem Arbeitsplatz möglich, aufwendiges Kopieren von Karten entfällt
- webbasierte Software, daher keine Installation am Arbeitsplatz notwendig
- preisgünstige Lösung, da Einsatz von OpenSource-Komponenten
- klassische GIS-Funktionen via Web (Verschneiden, Puffern - Union & Buffer)
- geringe Netzlast (kleine Bilder werden übertragen)
- leichte Bedienung durch einfache, bekannte Browser-elemente

Da es sich um eine webbasierte Lösung handelt, sind keinerlei Installationen auf den Arbeitsplätzen der Anwender nötig und der Zugang zum System ist von jedem PC mit Webzugriff (Intranet, Internet) aus möglich. Die Lizenzierung erfolgt unabhängig von der Anzahl der Nutzer, d.h. teure Spezialarbeitsplätze entfallen und es können problemlos mehrere hundert Benutzer gleichzeitig am System arbeiten.

Im Ursprung wurde die Lösung bei den Stadtwerken Halle in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) realisiert und ist dort seit mehreren Jahren produktiv im Einsatz. Vor allem für die Vorplanungsphase wird sie umfangreich genutzt und erspart durch Bereitstellung aller Leitungsdaten viel Papier- und Zeitaufwand.

Mögliche Anwender

- Stadtwerke und Energieversorger
- Verkehrsbetriebe
- Wasser- und Abwasserverbände
- Telekommunikationsunternehmen
- Tiefbauämter, Stadtplaner und Umweltämter

.....
„Die ITC-Lösung bringt für uns den größten Nutzen in der Vorplanungsphase, genau dann, wenn wir beispielsweise nach neuen Plätzen für Wertstoff-Container oder nach geeigneten Standorten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen suchen. Bisher gab es erheblichen Schriftwechsel mit den Leitungsträgern bei vielfachem Hin und Her zwischen Antrag, Genehmigung oder Ablehnung. Mit e-KoLeiKa[®] reicht im ersten Schritt ein einfacher Blick auf die Karte, um die prinzipielle Eignung eines Standortes zu bewerten. Das spart oft tagelange Arbeit“.

*Dr. Thomas Katterle,
Fachbereich Umwelt, Stadt Halle (Saale)*

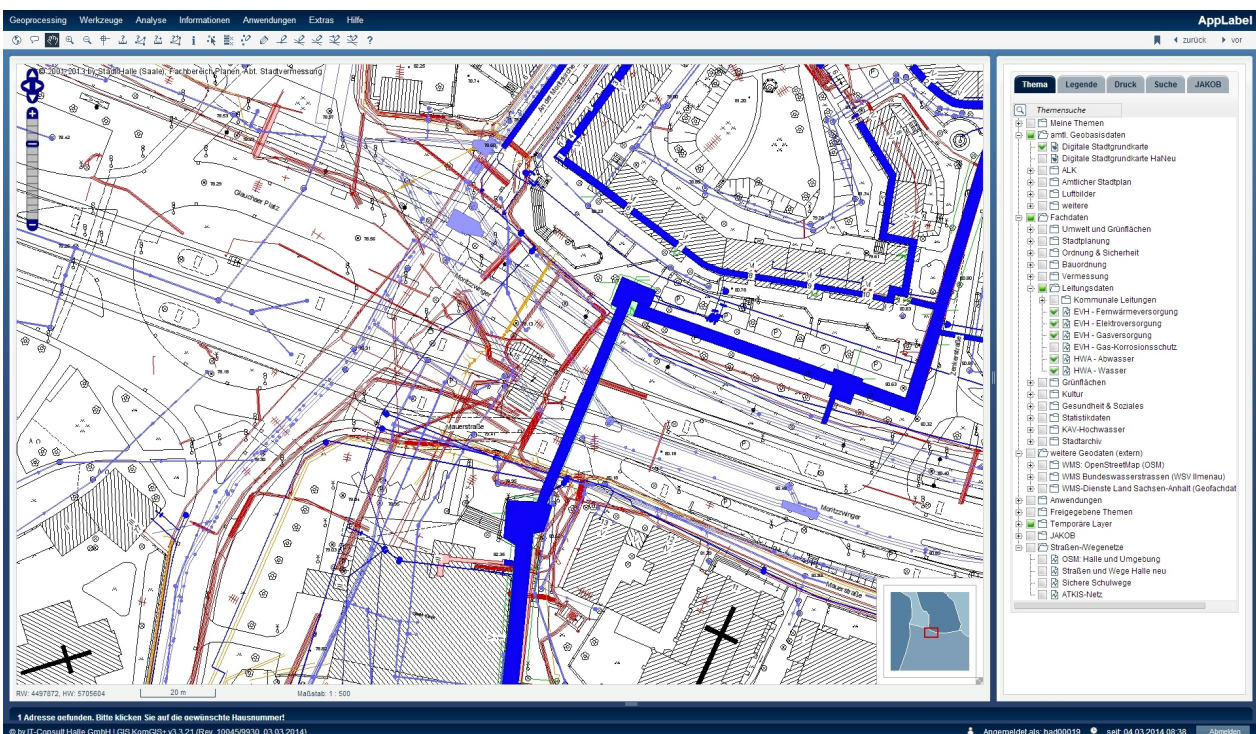
Die Kooperation der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle als Anwendungsfall

Auf Grund der großen Vielfalt verschiedener, historisch gewachsener und nur bedingt kompatibler GI-Systeme in der Stadt Halle (Saale) und deren Stadtwerken kam es 2003 zum Beschluss einer noch engeren Kooperation bezüglich der gemeinsamen Nutzung von GIS-Daten. Von der Stadt Halle (Saale) und den Stadtwerken wurde innerhalb dieser Kooperation gefordert, dass eine Software-Lösung zur Leitungsauskunft zu erstellen sei, welche folgende Anforderungen erfüllt:

- alle Geodaten stehen unter einer einfach zu bedienenden Oberfläche zur Verfügung, es wird keine weitere komplizierte GIS-Software eingesetzt
- der Zugriff erfolgt ausschließlich über einen Browser
- alle berechtigten Benutzer haben Zugriff auf Leitungsdaten, Digitale Stadtgrundkarte und ALK/ALB

- Trennung zwischen Produktions- und Auskunftssystem (die Produktionssysteme werden von den Massenzugriffen bei der Leitungsauskunft nicht beeinflusst)
- die angestrebte Lösung soll mit möglichst kleinem Budget realisierbar sein, zusätzliche Lizenzkosten sollen vermieden werden.

Beauftragt wurde die IT-Consult Halle GmbH, die in Abstimmung mit allen Beteiligten die Lösung "e-KoLeiKa®" im Intranet der Stadt und der Stadtwerke programmiert und etabliert hat. Derzeit können folgende Daten recherchiert werden: Elektro-, Gas-, Fernwärme-, Wasser-, Abwasser- sowie Straßenbahnleitungen. Zukünftig sollen insbesondere private Träger von TK-Leitungen mit ihren Daten integriert werden. Bei der Auswahl der Software ist auf ausschließliche Verwendung von OpenSource-Komponenten Wert gelegt worden.



KomGIS® + Licht

Ihre Informationsbasis als Grundlage zur optimalen Verwaltung Ihrer Stadtbeleuchtung.

Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit für den Fahrzeug- und Personenverkehr, die Unterstützung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie die Verhinderung von Straftaten, die Verschönerung der Städte und Gemeinden und die Erhöhung der Lebensqualität sind die Aufgaben der Stadtbeleuchtung.

Eine ordnungsgemäße Betriebsführung und Verwaltung der Stadtbeleuchtung mit den jeweiligen Schaltschranken sollte demnach gut dokumentiert und gepflegt werden. Solche energietechnischen Objekte beinhalten jedoch eine Vielzahl von Daten mit wichtigen technischen Parametern und Betriebsmitteldaten. Angesichts der meist tausenden Lichtpunkte ist der Verwaltungs- und Pflegeaufwand hier enorm hoch.

Mit KomGIS®+ Licht bieten wir Ihnen ein Werkzeug, welches Ihre Daten sammelt, visualisiert, zentral speichert, standortunabhängig Zugriff und Pflege erlaubt, umfangreiche Auswertungen ermöglicht und schnelle Recherchen zulässt. Es erleichtert Ihnen den Aufwand zur Erfassung der Lichtpunkte und Schaltschranke und bietet eine optimale Nachnutzung der Daten.

Großen Anteil daran hat die mobile Erfassung via Tablet-PC. Somit können bereits vorort alle relevanten Daten erhoben werden. Technisch gleiche Lichtpunkte können bequem kopiert und fortlaufend erstellt werden.

Im Störfall ist der Tablet-PC eine schnelle Informationsquelle und kann die Instandhaltung beschleunigen. Die zentrale Störungserfassung erfasst und dokumentiert alle Ereignisse zum Lichtpunkt. Die Entstörung wird dann automatisch beauftragt und alle Vorgänge werden in der Historie gespeichert.

KomGIS®+ Licht kann der Verwaltung und dem Betreiber als wesentliches Arbeitsinstrument für eine strategische Netzausbauplanung sowie Netzzustands- und Schwachstellenanalyse dienen.

KomGIS®+ Licht stellt alle Informationen übersichtlich dar und visualisiert diese grafisch im GIS oder als Bilddokumentation. Die Lösung lässt sich leicht in bestehende Software integrieren und kann bestehende Daten schnell importieren.



Grunddaten

- detaillierte technische Parameter
- Objektdaten
- Objekthistorie
- Dokumente
- Störungsdaten

Datenerfassung der Lichtpunkte (LP):

- bspw. LP-Erfassung nach: Schaltschrank → Abgang laufende Nummer innerhalb des Abganges (auch andere Orientierungen, z. B. nach Ortsteilen und Straßen, möglich)
- erfasste Komponenten:
 - LP allgemein
 - Leuchte, Leuchtmittel
 - Trägersystem: Mast, Leuchtenträger, Erdstück
 - Abzweige / Fremdbnehmer
 - LP-Historie / Störungen
- zu allen Komponenten können Beispielbilder und Dokumentationen hinterlegt werden
- Gesamtdarstellung aller LP-Komponenten
- Teilabschaltung und Leistungsreduzierung von Leuchten erfassbar
- automatische LP-Folge- bzw. Neuanlage → Schnellerfassung großer Bestände
- diverse Auswerte- und Bestandslisten
- Instandhaltungsplanung mit flexiblen Zyklen
- zentrale Störungserfassung

Datenerfassung der Schaltschränke:

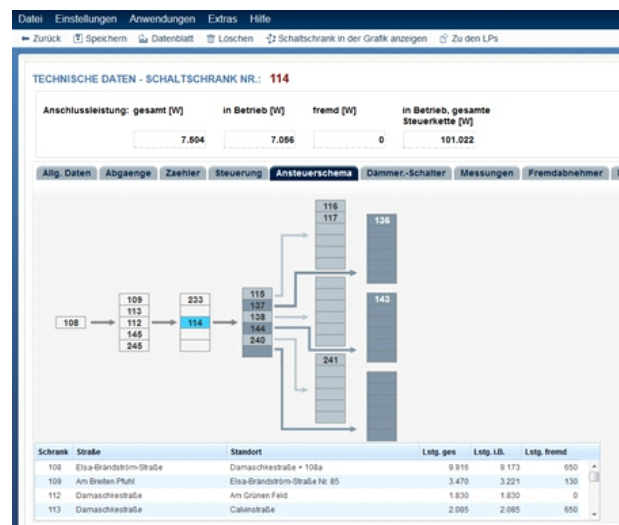
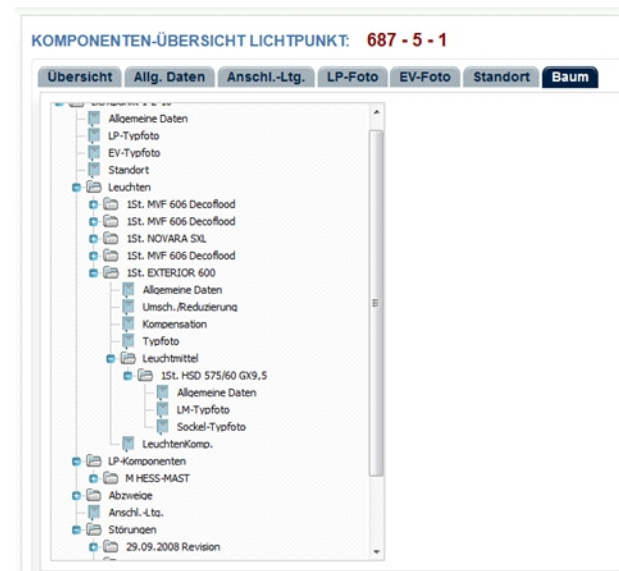
- allgemeine Daten (Standort, Typ, Baujahr, etc.)
- grafisches Ansteuerschema
- Abgänge mit Ihren Parametern (angeschlossenes Kabel, Sicherung, angeschlossene Leistung)
- Messwerte zum Schrank und zu den Abgängen

Darstellung im GIS

- Darstellung der Objekte in Ihrem GIS
- Aufruf der Objektparameter sind aus dem eigenen GIS möglich

Mobile Anbindung

- Zugriff auf den Live-Datenbestand
- mobile Erfassung der Lichtpunkte
- mobile Dokumentation von Tätigkeiten, Messwerten, Instandhaltungsmaßnahmen, usw.
- ohne mobile Internetanbindung ist die Offlineerfassung möglich, später erfolgt die Synchronisation am Arbeitsplatz



KomGIS[®] + Canis

Führung des Hundekatasters mit KomGIS[®] + Canis für die kommunale Verwaltung.

Das Hundekataster dient der Erfassung aller gemeldeten Hunde pro Besitzer zur Steuerberechnung und der Nachweisführung von Haftpflicht, Transponder oder Wesenstests.

Grundlage bildet das „Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren“ (GefHuG ST) in Sachsen-Anhalt. Dieses ist seit dem 1. März 2009 in Kraft. Zweck dieses Gesetzes ist es, Gefahren für die öffentliche Sicherheit vorzubeugen und abzuwehren, die mit dem Halten und Führen von Hunden verbunden sind.

Schwerpunkte des Gesetzes - GefHuG ST

- Aussagen zu allgemeinen Pflichten
- Was sind gefährliche Hunde?
- Voraussetzungen zur Haltung gefährlicher Hunde
- Wie erfolgt eine Beantragung der Erlaubnis?
- Inhalt der Erlaubnis zur Haltung gefährlicher Hunde
- Was wird unter Zuverlässigkeit, persönlicher Eignung und Sachkunde verstanden?
- Wann muss ein Wesenstest erfolgen?

Unterstützung der Datenerfassung

- Unterstützung der Aufgaben zur Erfassung von Halterdaten und Angaben zu Hunden entsprechend des GefHuG ST
- Verwaltung aller notwendigen Daten des Hunderegisters
- Daten des Hundehalters
- Daten zum Hund
- Termingerechte Überwachung des Vorliegens der erforderlichen Erlaubnisse
- Schriftverkehr mit Hundehalter (z.B. Anforderung von Unterlagen)
- Historie
- Vorgangsverwaltung zur Erlaubniserteilung
- Erstellung von Bescheiden zu den jeweiligen Vorgängen (bspw. Erbringung des Nachweises zum Wesenstest und die daraus folgenden Bescheide)

Um die Gesetzmäßigkeiten zu erfüllen, wird in Sachsen-Anhalt ein zentrales Hunderegister geführt. Die zuständigen Kommunen müssen dafür folgenden Angaben erheben und an das Land übertragen:

- das Geburtsdatum und das Geschlecht des Hundes
- die Kennnummer des Transponders des Hundes
- die Rassezugehörigkeit des Hundes oder, soweit feststellbar, die Angabe der Kreuzung einschließlich diesbezüglicher behördlicher Feststellungen
- der Name und die Anschrift der Hundehalterin oder des Hundehalters
- die Angaben über das Bestehen der nach GefHuG ST § 2 Abs. 3 abzuschließenden Haftpflichtversicherung
- die Bezeichnung der Behörde, bei der der Hund geführt wird
- nach diesem Gesetz erteilte Erlaubnisse und bestandskräftig abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis
- bestandskräftige Beschränkungen der Befugnis zum Halten und Führen eines Hundes
- Bissvorfälle einschließlich der Angaben zu entstandenen Sach- und Personenschäden
- sonstige Vorfälle, bei denen Menschen von dem Hund nicht unerheblich belästigt wurden oder andere Tiere gehetzt wurden



www.pixelio.de

KomGIS[®] + Jakob

Die Lösung für eine bauträgerübergreifende Baustellenplanung und -koordinierung

Die IT-Consult Halle GmbH hat die Softwarelösung KomGIS[®]+ Baustellenkoordinierung „JAKOB“ entwickelt, welche die Baustellenplanung und -koordinierung einfach und übersichtlich gestaltet.

Relaunch 2014

JAKOB war bisher als Insellösung für die Stadt Halle (Saale) im Einsatz und ist nun vollständig als KomGIS+ Modul etabliert. Die Vorteile für die Nutzer sind dabei:

- Betriebssystem- und Browserunabhängigkeit
- Wegfall des JAVA-Applets, damit keine JAVA-Versionsabhängigkeiten
- Zugriff auf alle anderen Datenbestände und GIS-Funktionen des KomGIS+, ohne die Anwendung wechseln zu müssen

Funktionalitäten

- durchgängige Online-Bearbeitung der Neueintragen, Veränderungen und Löschungen von geplanten Baumaßnahmen
- einheitliche Benutzeroberfläche für alle Bauträger z.B. Energieversorger, Abfallwirtschaft, Stadtverwaltung, Verkehrsbetriebe
- einfache Planung, Freigabe und Koordinierung aller Baumaßnahmen
- detaillierte Historie einer Baustelle kann angezeigt werden
- standortunabhängige Nutzung der Software, da internetbasiert
- grafische Darstellung aller Maßnahmen auf der digitalen Stadtgrundkarte, ALK und weiteren Geodaten wie z. B. Leitungen, Luftbilder, Schutzgebiete, Hochwasserflächen, ...
- Archiv mit abgeschlossenen Baumaßnahmen

The screenshot displays the JAKOB software interface. The main window shows a map of Halle (Saale) with various construction measures overlaid. The interface includes a menu bar (Geoprocessing, Werkzeuge, Analyse, Informationen, Anwendungen, Extras, Hilfe) and a toolbar. The map area shows a street grid with colored overlays representing different measures. A data table on the right side lists the measures with columns for Träger, Straße, Zeitraum, and Bezeichnung. The table is filtered to show all measures.

Träger	Straße	Zeitraum	Bezeichnung
T	Achtweg	22.04.14-16.05.14	Verlegung neue Telekommunikationslin
EVH/ELT	Außere Radeweller Straße	01.07.13-30.08.13	Erschließung Außere R (30100173) Vorbereitun Spannungsumstellung
EVH/ELT	Albert-Einstein-Straße	31.03.14-30.04.14	Erschließung ehemalg Umgestaltung Zentrum Mitverlegung Eit. Planer Tel. (0345) 581-3225
HWS/ABW	Am Klara	17.05.13-13.12.13	Neubau Regenw DN 500 bis DN 300 mit Grundstücksanschluss
FBB/BW	Am Taubenbrunnen	01.07.14-30.11.14	Instandsetzung der Fah Gehbahnoberflächen
EVH/FW	Amsterdamer Straße	01.04.13-28.06.13	Fernwärmeanschluss / Straße 4
HWS/ABW	An der Reide	17.05.13-13.12.13	Neubau Schmutzwass Abwasserdruckrohrleit

Referenzen

KomGIS®+ Suite. Ihre Software zur zentralen ämterübergreifenden Verwaltung raumbezogener kommunaler Daten

Landkreise

- Burgenlandkreis
- Landkreis Saalekreis

Kommunen

- Einheitsgemeinde Leuna
- Gemeinde Kabelsketal
- Gemeinde Muldestausee
- Gemeinde Schkopau
- Gemeinde Sülzetal
- Verwaltungsgemeinschaft Nordkreis Weimar
- Verwaltungsgemeinschaft Saale-Wipper

Städte

- Stadt Halle (Saale)
- Stadt Bernburg
- Stadt Delitzsch
- Stadt Eisleben
- Stadt Ilseburg (Harz)
- Stadt Jerichow
- Stadt Kalbe (Milde)
- Stadt Lichtenstein/Sa.
- Stadt Merseburg
- Stadt Oschersleben (Bode)
- Stadt Raguhn-Jeßnitz
- Stadt Sandersdorf-Brehna
- Stadt Wanzleben-Börde

IT-Consult Halle GmbH
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 581 71 47
Telefax: (0345) 581 78 71 47
vertrieb@itc-halle.de
www.itc-halle.de